

2. 4. 1918

Schreibender Gew.-Zat. (Ist):

8. Unterpellation der Gew.-Zates Schlichter:

In der Sitzung des Gemeinderates am 18. März 1917 habe ich den Antrag gestellt, es sei ein Auschuß einzusetzen, welcher sich mit den gesammelten Erhebungen auf dem Gebiete der Lebensmittelpreisforschung, des Bezuges von Roh- und Hilfsstoffen zu befassen, die einschlägigen Daten zu sammeln und dem Gemeinderate einen Bericht und eventuelle Anträge zu erstatten hätte. Giebt es war maßgebend, daß genannte Mittel nur zum großen Teile durch Zentralstellen, Mittengesellschaften, Syndikate, Kartelle, Kommunalstellen u. dgl. bezogen werden können, wodurch diese durch eine Art Monopolstellung einen enormen Gewinn erzielen konnten. Da nun die Bestimmung besteht, daß diese Einrichtungen nach dem Kriege flüssig und der Abbau der Preise in Frage gestellt werden könnte, ist eine Aktion in dieser Hinsicht nunmehr dringender notwendig geworden.

In letzter Zeit wurden viele Verhältnisse immer mehr und mehr besprochen; so hat der Deutsch-österreichische Gewerbe- und eine Art Enquete damit befaßt, Kaufmannschaft, Gewerkschaften haben darüber verhandelt und auch im Gemeinderate wurde die Tätigkeit so mancher Zentralstellen wiederholt auf das schärfste kritisiert.

Ich erlaube mir daher, an dem sehr geehrten Herrn Bürgermeister die Anfrage zu stellen:

Ob der gestellte Antrag bald zur Verhandlung im Gemeinderate kommen dürfte und ob mittlerweile die notwendigen Daten in der angegebenen Richtung gesammelt wurden?

Bürgermeister: Was die vom Herrn Unterpellanten gestellte Anregung, betreffend die Abschaffung einer gemeinverpflichtenden Kommission zur Prüfung der Obearbeitung der sogenannten Kriegsgüter und Stellung allfälliger Anträge, anlangt, hat sie mich, wie auch dem Magistrat die ganze Zeit über sehr beschäftigt, ich konnte aber den Abtrittsbereich der Kommission nicht feststellen. Der Herr Unterpellant weiß, daß selbst im Parlament, wo seit Wochen eine Enquete tagt, zu unter allen Überprüfungen nichts herausgekommen ist. Die Zentralen haben sich mit großer Geschwindigkeit und seiner Detachementen, welche wir noch die mit diesen Arbeiten vertraut sind, so verteidigt, daß wir noch Gesandte des Parlamentes ausgesprochen wird. (Gelächter.)

Erst nach und nach wird ein gemeinverpflichtender Ausschuß aufgestellt werden kann, ist mir bisher nicht klar geworden. Ich habe aber mitzuteilen, daß heute der Herr Ministerpräsident der Zentralen (Zentraler Beirat) und daß er von Sachverständigen kommerziell gebildeten Beamten, die Rechnungsabteilung der Zentralen überprüfen lassen wird. Ich bin sehr überzeugt, Herr Abgeordneter, wenn wir dieses Material haben, dann stellt sich von uns eine Arbeit leisten; heute aber, wo das Parlament, das die Macht der Vorladung aller dieser Herren hat — eine Macht, die ich nicht bestreite, — nichts ausrichtet, heute läßt sich vom Gemeinderate aus nichts anderes machen, als die Vorbereitung nach öffentlicher Rechnungslegung wegen Kontrollen zu wiederholen und wenn wir das nötige Material haben, die Prüfung durchzuführen. (Beifall.)